

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Getreideernte

1967



Bestellnummer : B 1/II - 11/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterungen	
Allgemeines . . . . .	3
Getreide insgesamt . . . . .	3
Brotgetreide . . . . .	4
Futtergetreide . . . . .	5
Tabellen	
Endgültige Getreideernte nach Ländern . . . . .	8

Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Oktober 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

## Allgemeines

Die Getreideernte dieses Jahres stand von der Saat an unter einem guten Vorzeichen. Das Herbstwetter 1966 erlaubte eine rechtzeitige und sorgfältige Bestellung der Felder sowie eine zeitgerechte Aussaat. Die Anbauvorhaben konnten ohne besondere Einschränkungen verwirklicht werden, so daß die ertragstarken und sicheren Wintergetreidearten verstärkt angebaut werden konnten; dabei verminderte sich aber infolge der seit längerem rückläufigen Nachfrage die Roggenanbaufläche weiter. Geringe Auswinterungsschäden nach einem milden Winter, ausreichende Bodenfeuchtigkeit und nur kurze Trockenperioden im Frühjahr und Sommer begünstigten das Wachstum und erweckten Hoffnungen auf eine gute Ernte. Die günstige Verteilung von Niederschlag und Wärme in den Hauptwachstums- und Erntemonaten bei gleichzeitig verbreiteten, aber allgemein nicht zu schweren Hagel- und Gewitterschäden förderte dann die Kornausbildung in einem unerwarteten Ausmaß. Die Bemühungen der Landwirte um ausreichende Düngung, Anbau neuer ertragreicher Sorten, um Standfestigkeit sowie Unkraut- und Schädlingsbekämpfung wurden reichlich belohnt. Bei frühzeitigem Erntebeginn und nur zeitweiligen Verzögerungen durch Niederschläge konnte mit Hilfe der starken technischen Ausrüstung die Ernte zügig und ohne einschneidende Einschränkungen überwiegend im Mähdrusch und in guter Qualität geborgen werden. Das Ergebnis war eine Rekordernte auf der ganzen Linie. Nur in Schleswig-Holstein und in Niedersachsen hielt die gegen wechselnde Bodengüte empfindliche Sommergerste nicht ganz das, was man sich versprochen hatte.

## Getreide insgesamt

Mit 17,8 Mill. t erreichte die diesjährige Getreideernte (ohne Körnermais) im Bundesgebiet eine noch nicht dagewesene Höhe. Das Ergebnis des Vorjahres wurde um rd. 3,1 Mill. t oder rd. 21 % und der Durchschnitt der Jahre 1961/66 um rd. 22 % übertroffen. Diese Erntemenge liegt auch um rd. 1,3 Mill. t über dem bisher besten Ergebnis aus dem Jahre 1964. Da die Ausdehnung der Getreidefläche auf 4 931 000 ha gegenüber dem Vorjahr nur 0,5 % und gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt 0,3 % betrug, waren für die große Erntemenge die ungewöhnlich hohen Hektarerträge ausschlaggebend.

Erstmalig war die mit Futter- und Industriegetreidearten bestellte Fläche um 64 000 ha größer als die der herkömmlichen Brotgetreidearten. Trotzdem wurden von letzteren rd. 440 000 t mehr geerntet, weil dabei die ertragreichen Wintergetreidearten stärker durchschlugen. An Brotgetreidearten insgesamt wurden rd. 1,8 Mill. t oder rd. 24 % mehr geerntet als 1966.

Anbau und Ernte von Getreide (ohne Körnermais)

Fruchtart	JD 1961/66	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1967 gegen	
										JD	1966
										1961/66	%
1 000 ha											
Getreide insgesamt	4 914	4 894	4 898	4 886	4 916	4 980	4 897	4 908	4 931	+ 0,3	+ 0,5
Brotgetreide	2 565	2 797	2 645	2 468	2 580	2 648	2 591	2 455	2 433	- 5,1	- 0,9
Futtergetreide	2 350	2 097	2 253	2 418	2 336	2 332	2 307	2 453	2 497	+ 6,3	+ 1,8
dz/ha											
Getreide insgesamt	29,8	31,7	25,3	31,1	31,3	33,1	28,2	29,9	36,2	+ 21,5	+ 21,1
Brotgetreide	30,1	32,2	25,3	31,3	32,1	33,9	28,2	30,0	37,5	+ 24,6	+ 25,0
Futtergetreide	29,5	31,0	25,2	30,9	30,4	32,2	28,1	29,9	34,8	+ 18,0	+ 16,4
1 000 t											
Getreide insgesamt	14 657	15 512	12 391	15 188	15 387	16 487	13 790	14 698	17 830	+ 21,6	+ 21,3
Brotgetreide	7 725	9 016	6 703	7 721	8 274	8 988	7 305	7 359	9 136	+ 18,3	+ 24,2
Futtergetreide	6 932	6 496	5 688	7 467	7 113	7 500	6 485	7 339	8 694	+ 18,5	+ 25,4

Brotgetreide

Weizen (einschl. Spelz) war mit etwa einem Drittel der gesamten Ernte die weit-  
aus wichtigste Getreideart. Die Anbaufläche von Winterweizen war im Bundesge-  
biet um rd. 51 000 ha oder rd. 4 % gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet worden,  
und der durchschnittliche Hektarertrag lag mit 41,7 dz um 27 % über Vorjahrs-  
höhe. Der Sommerweizenanbau, der im Vorjahr wegen ungünstiger Bedingungen bei  
der Winterweizenaussaat ausgeweitet worden war, ging um rd. 26 000 ha oder rd.  
12 % zurück, brachte aber einen um 6,3 dz höheren Hektarertrag. Mit rd. 5,8  
Mill. t war die gesamte Weizenernte um rd. 1,3 Mill. t oder rd. 28 % größer  
als im Jahr zuvor. In den Bundesländern sind die Weizenanbauflächen, mit Aus-  
nahme von Niedersachsen und Saarland, gegenüber 1966 vergrößert worden. Die  
durchschnittlichen Hektarerträge lagen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen,  
Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz über dem Bundes-  
durchschnitt. Entsprechend den Anbauflächen wurden in Bayern und Baden-Württem-  
berg die größten Erntemengen eingebracht. Sie machten rd. die Hälfte der ge-  
samten Weizenernte im Bundesgebiet aus.

Der Roggen erbrachte auf einer um rd. 5 % kleineren Fläche, aber bei einem  
um rd. 6 dz oder 23 % besseren Hektarertrag eine gegenüber 1966 um rd.  
470 000 t größere Erntemenge. In den Hauptanbauländern Niedersachsen und  
Nordrhein-Westfalen wurden allein rd. 2. Mill. t geerntet d. s. 380 000 t  
mehr als im letzten Jahr. In diesen beiden Ländern und in Rheinland-Pfalz lagen  
die Hektarerträge über dem Bundesdurchschnitt.

Auch von Wintermenggetreide wurde auf der nicht mehr bedeutenden und dabei gegenüber dem Vorjahr noch um rd. 3 % verminderten Fläche mit einem um rd. 23 % besseren Hektarertrag eine entsprechend größere Ernte geborgen.

#### Anbau und Ernte von Brotgetreide

Fruchtart	JD 1961/66	1963	1964	1965	1966	1967	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1967 gegen	
							JD	1966
							1961/66	1966

1 000 ha

Weizen und Spelz	1 391,0	1 382,1	1 446,5	1 411,8	1 388,7	1 414,3	+ 1,7	+ 1,8
Winterweizen u. Spelz	1 190,2	1 179,1	1 269,6	1 270,1	1 176,6	1 228,0	+ 3,2	+ 4,4
Sommerweizen	200,8	203,0	176,9	141,6	212,1	186,3	- 7,2	- 12,2
Roggen	1 118,3	1 139,1	1 146,2	1 127,9	1 020,7	974,7	- 12,8	- 4,5
Winterroggen	1 085,0	1 107,8	1 113,5	1 095,7	988,5	942,6	- 13,1	- 4,6
Sommerroggen	33,3	31,3	32,7	32,2	32,2	32,1	- 3,5	- 0,3
Wintermenggetreide	55,2	59,0	54,9	51,1	45,7	44,4	- 19,5	- 2,7
zusammen	2 564,6	2 580,2	2 647,6	2 590,8	2 455,1	2 433,4	- 5,1	- 0,9

dz/ha

Weizen und Spelz	33,0	35,1	36,0	30,8	32,6	41,1	+ 24,5	+ 26,1
Winterweizen u. Spelz	33,3	35,6	36,4	30,9	32,9	41,7	+ 25,2	+ 26,7
Sommerweizen	31,3	32,6	32,7	29,6	31,3	37,6	+ 20,1	+ 20,1
Roggen	26,6	28,4	31,5	25,0	26,4	32,5	+ 22,2	+ 23,1
Winterroggen	26,7	28,6	31,7	25,1	26,5	32,6	+ 22,1	+ 23,0
Sommerroggen	22,7	22,9	25,8	21,7	23,3	27,4	+ 20,7	+ 17,6
Wintermenggetreide	28,1	30,3	32,1	25,9	28,4	34,8	+ 23,8	+ 22,5
zusammen	30,1	32,1	33,9	28,2	30,0	37,5	+ 24,6	+ 25,0

1 000 t

Weizen und Spelz	4 594,9	4 856,0	5 202,6	4 347,7	4 533,2	5 819,0	+ 26,6	+ 28,4
Winterweizen u. Spelz	3 966,9	4 195,0	4 623,8	3 927,9	3 869,1	5 118,5	+ 29,0	+ 32,3
Sommerweizen	628,0	661,0	578,8	419,8	664,1	700,5	+ 11,5	+ 5,5
Roggen	2 974,8	3 238,8	3 608,8	2 825,0	2 696,1	3 162,5	+ 6,3	+ 17,3
Winterroggen	2 899,3	3 167,1	3 524,5	2 755,2	2 621,0	3 074,5	+ 6,0	+ 17,3
Sommerroggen	75,5	71,7	84,3	69,8	75,2	87,9	+ 16,5	+ 17,0
Wintermenggetreide	155,2	178,8	176,4	132,4	129,6	154,6	- 0,4	+ 19,4
zusammen	7 725,0	8 273,7	8 987,8	7 305,1	7 358,9	9 136,1	+ 18,3	+ 24,2

#### Futtergetreide

Unter den sogenannten Futtergetreidearten nimmt die Sommergerste, die etwa knapp zur Hälfte als Braugerste angebaut und verwertet wird, den wichtigsten Rang ein. Die Anbaufläche war in diesem Jahr, das für die Winterfrüchte

günstig war, um rd. 23 000 ha oder 2,5 % kleiner als 1966. Der durchschnittliche Hektarertrag im Bundesgebiet lag immer noch höher als der beste bisher verzeichnete aus dem Jahre 1964, obwohl die Erträge in Schleswig-Holstein und Niedersachsen enttäuschten. In Schleswig-Holstein brachte Sommergerste - einzig dastehend im Bundesgebiet - sogar einen um rd. 6 % geringeren Durchschnittsertrag als im letzten Jahr, und die Erntemenge war bei vermindertem Anbau um rd. 30 000 t oder rd. 18 % geringer. In den anderen Ländern wurden Spitzenerträge erzielt, die in Rheinland-Pfalz um 10 dz, in Hessen, Bayern und in Baden-Württemberg um rd. 8 dz höher lagen als die oben genannten in Schleswig-Holstein. So übertraf die gesamte Erntemenge die des Vorjahres doch um rd. 400 000 t oder rd. 16 %.

Bei Wintergerste, die sich bei gutem Herbstwetter und mildem Winter als sehr ertragstreu erwiesen hat, ist die Anbaufläche mit steigendem Bedarf für die tierische Veredlungswirtschaft in den letzten Jahren ständig ausgeweitet worden. Auch in diesem Wirtschaftsjahr wurde sie um rd. 45 000 ha ausgedehnt. Die Hektarerträge waren so hoch wie bei keiner anderen Fruchtart. Sie lagen im Bundesdurchschnitt um rd. 7 dz oder rd. 21 % höher als im letzten Jahr. Die Erntemenge war um 450 000 t oder rd. 35 % größer als 1966 und übertraf den Sechsjahresdurchschnitt um 60 %.

Auch bei Hafer wurde die Anbaufläche um 30 000 ha oder 4 % ausgeweitet, so daß bei einem um 3,5 dz besseren Hektarertrag die Erntemenge um rd. 380 000 t größer ausfiel als im letzten Jahr. Im Gegensatz zur Sommergerste waren bei dieser Fruchtart die durchschnittlichen Hektarerträge in Niedersachsen und Schleswig-Holstein am höchsten. In Bayern war die Erntemenge um rd. 30 % größer als vor einem Jahr.

Der Anbau von Sommermenggetreide war um 7 000 ha oder rd. 2 % kleiner als 1966, der Hektarertrag um rd. 1 dz niedriger als bei Hafer, aber doch rd. 12 % größer als im Vorjahr. So konnten insgesamt 110 000 t oder rd. 10 % Menggetreide mehr geerntet werden als vor einem Jahr.

Anbau und Ernte von Futtergetreide

Fruchtart	JD 1961/66	1963	1964	1965	1966	1967	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1967 gegen	
							JD	1966
							1961/66	1966
%								

1 000 ha

Gerste	1 172,6	1 143,7	1 153,2	1 193,1	1 288,0	1 308,3	+ 11,6	+ 1,6
Wintergerste	313,8	307,7	319,9	337,0	357,2	401,0	+ 27,8	+ 12,3
Sommergerste	858,9	835,9	833,3	856,0	930,7	907,2	+ 5,6	- 2,5
Hafer	761,6	770,2	766,4	727,1	777,5	808,2	+ 6,1	+ 4,0
Sommermenggetreide	415,6	422,3	412,5	386,4	387,4	380,7	- 8,4	- 1,7
zusammen	2 349,8	2 336,2	2 332,1	2 306,6	2 452,9	2 497,2	+ 6,3	+ 1,8

dz/ha

Gerste	30,1	31,1	34,0	28,2	30,0	36,2	+ 20,3	+ 20,7
Wintergerste	34,2	33,5	38,0	35,4	35,6	42,9	+ 25,4	+ 20,5
Sommergerste	28,6	30,3	32,4	25,4	27,9	33,2	+ 16,1	+ 19,0
Hafer	29,0	30,1	30,1	28,2	30,1	33,6	+ 15,9	+ 11,6
Sommermenggetreide	28,7	29,1	30,9	27,7	29,2	32,6	+ 13,6	+ 11,6
zusammen	29,5	30,4	32,2	28,1	29,9	34,8	+ 18,0	+ 16,4

1 000 t

Gerste	3 529,6	3 561,6	3 915,4	3 364,5	3 869,3	4 734,1	+ 34,1	+ 22,4
Wintergerste	1 072,7	1 032,2	1 216,2	1 193,3	1 271,2	1 720,1	+ 60,4	+ 35,3
Sommergerste	2 456,9	2 529,4	2 699,3	2 171,2	2 598,1	3 014,0	+ 22,7	+ 16,0
Hafer	2 211,2	2 321,0	2 307,9	2 052,0	2 340,4	2 718,4	+ 22,9	+ 16,2
Sommermenggetreide	1 191,2	1 230,4	1 276,3	1 068,7	1 129,5	1 241,3	+ 4,2	+ 9,9
zusammen	6 932,0	7 113,0	7 499,7	6 485,2	7 339,2	8 693,8	+ 25,4	+ 18,5

Die Aufgliederung der Gesamternte nach dem Anteil der einzelnen Fruchtarten zeigt, daß in diesem Jahr die Anteile von Weizen und Wintergerste größer, die von Roggen und von Sommerfrüchten aber geringer geworden sind.

Entwicklung des Anteils der Getreidearten an der Gesamternte  
(ohne Körnermais)  
%

Fruchtart	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Weizen und Spelz	28,3	31,4	32,0	32,6	30,2	31,6	31,5	31,5	30,8	32,6
Roggen	28,5	27,0	24,5	20,3	19,5	21,0	21,9	20,5	18,3	17,7
Wintermenggetreide	1,5	1,4	1,6	1,2	1,1	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9
Wintergerste	4,8	5,9	6,1	6,9	5,7	6,7	7,4	8,7	8,7	9,7
Sommergerste	13,6	13,8	14,6	15,0	19,0	16,4	16,4	15,7	17,7	16,9
Hafer	16,5	14,2	14,1	15,5	15,4	15,1	14,0	14,9	15,9	15,2
Sommermenggetreide	6,8	6,3	7,1	8,5	9,1	8,0	7,7	7,7	7,7	7,0

Über die Körnermaisernte, die nach den vorläufigen Schätzungen ebenfalls Spitzenerträge erwarten läßt, wird im Bericht B 1/II - 12/67, der demnächst erscheint, berichtet.



Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit <sup>1)</sup>	Winterweizen und Spelz			Sommerweizen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1967	71 017	43,0	305 657	12 079	36,9	44 535
2		1966	66 977	33,7	225 846	13 706	32,2	44 147
3		%	+ 6,0	+ 27,6	+ 35,3	- 11,9	+ 14,6	+ 0,9
4	Hamburg	1967	1 012	40,4	4 086	248	34,5	856
5		1966	800	33,2	2 658	291	29,5	857
6		%	+ 26,5	+ 21,7	+ 53,7	- 14,8	+ 16,9	- 0,1
7	Niedersachsen	1967	124 318	44,3	550 729	54 471	40,1	218 374
8		1966	106 799	34,9	372 408	72 327	33,8	244 465
9		%	+ 16,4	+ 26,9	+ 47,9	- 24,7	+ 18,6	- 10,7
10	Bremen	1967	87	37,4	325	71	32,9	234
11		1966	130	32,8	427	71	31,5	224
12		%	- 33,1	+ 14,0	- 23,9	-	+ 4,4	+ 4,5
13	Nordrh.-Westf.	1967	152 276	43,9	668 796	16 090	38,4	61 802
14		1966	150 198	31,4	472 223	17 013	29,8	50 767
15		%	+ 1,4	+ 39,8	+ 41,6	- 5,4	+ 28,9	+ 21,7
16	Hessen	1967	111 662	40,0	446 648	9 267	36,5	33 862
17		1966	109 658	31,0	340 049	10 665	29,3	31 291
18		%	+ 1,8	+ 29,0	+ 31,3	- 13,1	+ 24,6	+ 8,2
19	Rheinld.-Pfalz	1967	109 271	42,2	461 124	12 187	37,0	45 092
20		1966	101 716	32,7	332 204	14 760	30,3	44 738
21		%	+ 7,4	+ 29,1	+ 38,8	- 17,4	+ 22,1	+ 0,8
22	Baden-Württbg.	1967	220 193	42,6	937 251	21 631	39,8	86 048
23		1966	213 301	33,9	723 415	21 935	32,2	70 697
24		%	+ 3,2	+ 25,7	+ 29,6	- 1,4	+ 23,6	+ 21,7
25	Bayern	1967	428 025	39,9	1 707 392	57 929	34,9	202 288
26		1966	416 634	32,8	1 368 226	58 958	28,9	170 448
27		%	+ 2,7	+ 21,6	+ 24,8	- 1,7	+ 20,8	+ 18,7
28	Saarland	1967	10 060	36,2	36 407	2 333	31,4	7 321
29		1966	10 335	30,5	31 501	2 358	26,8	6 315
30		%	- 2,7	+ 18,7	+ 15,6	- 1,1	+ 17,2	+ 15,9
31	Berlin (West)	1967	37	29,0	107	29	29,1	84
32		1966	47	30,3	143	56	24,1	134
33		%	- 21,3	- 4,3	- 25,2	- 48,2	+ 20,7	- 37,3
34	Bundesgebiet	1967	1 227 958	41,7	5 118 522	186 335	37,6	700 496
35		1966	1 176 595	32,9	3 869 100	212 140	31,3	664 083
36		%	+ 4,4	+ 26,7	+ 32,3	- 12,2	+ 20,1	+ 5,5

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen 1966 dar.



(ohne Körnermais)

Weizen und Spelz zusammen			Winterroggen			Sommerroggen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
83 096	42,1	350 192	68 564	29,1	199 384	4 237	24,7	10 453	1
80 683	33,5	269 993	64 692	26,5	171 498	5 692	23,2	13 200	2
+ 3,0	+ 25,7	+ 29,7	+ 6,0	+ 9,8	+ 16,3	- 25,6	+ 6,5	- 20,8	3
1 260	39,2	4 942	1 205	29,8	3 586	95	26,2	249	4
1 091	32,2	3 515	1 225	27,5	3 364	114	24,1	275	5
+ 15,5	+ 21,7	+ 40,6	- 1,6	+ 8,4	+ 6,6	- 16,7	+ 8,7	- 9,5	6
178 789	43,0	769 103	322 954	33,9	1 094 168	11 875	29,8	35 328	7
179 126	34,4	616 873	334 438	26,8	895 959	11 549	24,6	28 445	8
- 0,2	+ 25,0	+ 24,7	- 3,4	+ 26,5	+ 22,1	+ 2,8	+ 21,1	+ 24,2	9
158	35,4	559	623	30,1	1 873	11	26,7	29	10
201	32,4	651	624	25,0	1 561	60	23,4	141	11
- 21,4	+ 9,3	- 14,1	- 0,2	+ 20,4	+ 20,0	- 81,7	+ 14,1	- 79,4	12
168 366	43,4	730 598	230 210	36,0	827 835	4 005	31,1	12 444	13
167 211	31,3	522 990	238 688	27,6	658 063	3 303	25,2	8 307	14
+ 0,7	+ 38,7	+ 39,7	- 3,6	+ 30,4	+ 25,8	+ 21,3	+ 23,4	+ 49,8	15
120 929	39,7	480 510	83 813	31,7	265 520	1 606	25,7	4 127	16
120 323	30,9	371 340	87 067	28,4	247 096	1 635	25,0	4 088	17
+ 0,5	+ 28,5	+ 29,4	- 3,7	+ 11,6	+ 7,5	- 1,8	+ 2,8	+ 1,0	18
121 458	41,7	506 216	57 830	33,4	193 326	1 029	28,6	2 941	19
116 476	32,4	376 942	62 001	28,2	175 153	1 160	24,8	2 872	20
+ 4,3	+ 28,7	+ 34,3	- 6,7	+ 18,4	+ 10,4	- 11,3	+ 15,3	+ 2,4	21
241 824	42,3	1 023 299	24 439	30,4	74 392	1 506	26,7	4 017	22
235 236	33,8	794 112	26 860	26,7	71 582	1 686	23,1	3 888	23
+ 2,8	+ 25,1	+ 28,9	- 9,0	+ 13,9	+ 3,9	- 10,7	+ 15,6	+ 3,3	24
485 954	39,3	1 909 680	143 936	26,8	385 605	7 323	23,4	17 099	25
475 592	32,4	1 538 674	164 213	22,7	372 107	6 661	19,6	13 069	26
+ 2,2	+ 21,3	+ 24,1	- 12,3	+ 18,1	+ 3,6	+ 9,9	+ 19,4	+ 30,8	27
12 393	35,3	43 728	8 001	32,5	25 987	375	28,9	1 082	28
12 693	29,8	37 816	7 675	28,6	21 935	310	24,1	747	29
- 2,4	+ 18,5	+ 15,6	+ 4,2	+ 13,6	+ 18,5	+ 21,0	+ 19,9	+ 44,8	30
66	29,0	191	975	29,4	2 866	63	26,2	165	31
103	26,9	277	1 023	25,8	2 643	58	24,7	143	32
- 35,9	+ 7,8	- 31,0	- 4,7	+ 14,0	+ 8,4	+ 8,6	+ 6,1	+ 15,4	33
1 414 293	41,1	5 819 018	942 550	32,6	3 074 542	32 125	27,4	87 934	34
1 388 735	32,6	4 533 183	988 506	26,5	2 620 961	32 228	23,3	75 175	35
+ 1,8	+ 26,1	+ 28,4	- 4,6	+ 23,0	+ 17,3	- 0,3	+ 17,6	+ 17,0	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit <sup>1)</sup>	Roggen zusammen			Wintermenggetreide		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1967	72 801	28,8	209 837	-	-	-
2		1966	70 384	26,2	184 698	-	-	-
3		%	+ 3,4	+ 9,9	+ 13,6	-	-	-
4	Hamburg	1967	1 300	29,5	3 835	15	33,5	50
5		1966	1 339	27,2	3 639	18	30,4	55
6		%	- 2,9	+ 8,5	+ 5,4	- 16,7	+ 10,2	- 9,1
7	Niedersachsen	1967	334 829	33,7	1 129 496	4 133	35,1	14 519
8		1966	345 987	26,7	924 404	5 897	29,7	17 508
9		%	- 3,2	+ 26,2	+ 22,2	- 29,9	+ 18,2	- 17,1
10	Bremen	1967	634	30,0	1 902	29	29,2	85
11		1966	684	24,9	1 702	2	26,4	5
12		%	- 7,3	+ 20,5	+ 11,8	.	+ 10,6	.
13	Nordrh.-Westf.	1967	234 215	35,9	840 279	18 634	36,8	68 517
14		1966	241 991	27,5	666 370	18 019	28,9	52 093
15		%	- 3,2	+ 30,5	+ 26,1	+ 3,4	+ 27,3	+ 31,5
16	Hessen	1967	85 419	31,6	269 647	945	33,6	3 173
17		1966	88 702	28,3	251 184	1 008	28,9	2 909
18		%	- 3,7	+ 11,7	+ 7,4	- 6,3	+ 16,3	+ 9,1
19	Rheinld.-Pfalz	1967	58 859	33,4	196 267	2 660	34,4	9 150
20		1966	63 161	28,2	178 025	2 441	26,9	6 578
21		%	- 6,8	+ 18,4	+ 10,2	+ 9,0	+ 27,9	+ 39,1
22	Baden-Württbg.	1967	25 945	30,2	78 409	6 293	35,2	22 132
23		1966	28 546	26,4	75 470	6 548	29,6	19 362
24		%	- 9,1	+ 14,4	+ 3,9	- 3,9	+ 18,9	+ 14,3
25	Bayern	1967	151 259	26,6	402 704	11 337	31,5	35 678
26		1966	170 874	22,5	385 176	11 357	26,4	30 017
27		%	- 11,5	+ 18,2	+ 4,6	- 0,2	+ 19,3	+ 18,9
28	Saarland	1967	8 376	32,3	27 069	398	33,4	1 328
29		1966	7 985	28,4	22 682	379	27,2	1 030
30		%	+ 4,9	+ 13,7	+ 19,3	+ 5,0	+ 22,8	+ 28,9
31	Berlin (West)	1967	1 038	29,2	3 031	1	33,3	3
32		1966	1 081	25,8	2 786	-	-	-
33		%	- 4,0	+ 13,2	+ 8,8	.	.	.
34	Bundesgebiet	1967	974 675	32,5	3 162 476	44 445	34,8	154 635
35		1966	1 020 734	26,4	2 696 136	45 669	28,4	129 557
36		%	- 4,5	+ 23,1	+ 17,3	- 2,7	+ 22,5	+ 19,4

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen 1966 dar.

(ohne Körnermais)

Brotgetreide zusammen			Wintergerste			Sommergerste			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
155 897	35,9	560 029	51 987	44,4	230 770	54 143	26,1	141 313	1
151 067	30,1	454 691	47 233	36,4	171 875	62 259	27,8	172 769	2
+ 3,2	+ 19,3	+ 23,2	+ 10,1	+ 22,0	+ 34,3	- 13,0	- 6,1	- 18,2	3
2 575	34,3	8 827	449	41,6	1 868	646	29,2	1 884	4
2 448	29,4	7 209	374	34,0	1 272	879	26,4	2 321	5
+ 5,2	+ 16,7	+ 22,4	+ 20,1	+ 22,4	+ 46,9	+ 26,5	+ 10,6	- 18,8	6
517 751	37,0	1 913 118	131 828	44,0	579 911	143 988	29,8	428 796	7
531 010	29,4	1 558 785	117 980	37,5	442 022	142 939	29,2	417 096	8
- 2,5	+ 25,9	+ 22,7	+ 11,7	+ 17,3	+ 31,2	+ 0,7	+ 2,1	+ 2,8	9
821	31,0	2 546	110	36,8	405	202	29,6	598	10
887	26,6	2 358	94	32,1	302	181	26,9	487	11
- 7,4	+ 16,5	+ 8,0	+ 17,0	+ 14,6	+ 34,1	+ 11,6	+ 10,0	+ 22,8	12
421 215	38,9	1 639 394	136 915	43,9	601 331	64 544	32,7	211 269	13
427 221	29,1	1 241 453	123 271	35,9	442 021	66 346	27,6	182 982	14
- 1,4	+ 33,7	+ 32,1	+ 11,1	+ 22,3	+ 36,0	- 2,7	+ 18,5	+ 15,5	15
207 293	36,3	753 330	30 443	39,8	121 102	58 222	34,3	199 760	16
210 033	29,8	625 433	25 856	33,8	87 393	58 704	27,7	162 610	17
- 1,3	+ 21,8	+ 20,4	+ 17,7	+ 17,8	+ 38,6	- 0,8	+ 23,8	+ 22,8	18
182 977	38,9	711 633	11 838	40,9	48 417	76 446	36,5	278 722	19
182 078	30,8	561 545	9 871	30,7	30 284	78 253	29,0	226 621	20
+ 0,5	+ 26,3	+ 26,7	+ 19,9	+ 33,2	+ 59,9	- 2,3	+ 25,9	+ 23,0	21
274 062	41,0	1 123 840	9 176	39,4	36 181	143 589	33,7	484 326	22
270 330	32,9	888 944	8 408	30,8	25 880	147 145	28,7	422 453	23
+ 1,4	+ 24,6	+ 26,4	+ 9,1	+ 27,9	+ 39,8	- 2,4	+ 17,4	+ 14,6	24
648 550	36,2	2 348 062	27 148	35,5	96 321	358 963	34,7	1 246 320	25
657 823	29,7	1 953 867	22 911	29,2	66 992	367 760	27,0	994 423	26
- 1,4	+ 21,9	+ 20,2	+ 18,5	+ 21,6	+ 43,8	- 2,4	+ 28,5	+ 25,3	27
21 167	34,1	72 125	1 138	32,7	3 718	6 482	32,4	21 001	28
21 057	29,2	61 528	1 221	25,3	3 088	6 242	26,1	16 291	29
+ 0,5	+ 16,8	+ 17,2	- 6,8	+ 29,2	+ 20,4	+ 3,8	+ 24,1	+ 28,9	30
1 105	29,2	3 225	17	33,7	58	19	24,7	47	31
1 184	25,9	3 063	15	33,6	50	21	25,3	55	32
- 6,7	+ 12,7	+ 5,3	+ 13,3	+ 0,3	+ 16,0	- 9,5	- 2,4	- 14,5	33
2 433 413	37,5	9 136 129	401 049	42,9	1 720 082	907 244	33,2	3 014 036	34
2 455 138	30,0	7 358 876	357 234	35,6	1 271 179	930 729	27,9	2 598 108	35
- 0,9	+ 25,0	+ 24,2	+ 12,3	+ 20,5	+ 35,3	- 2,5	+ 19,0	+ 16,0	36

## Getreideernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr — Ein- heit <sup>1)</sup>	Gerste zusammen			Hafer		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schlesw.-Holst.	1967	106 130	35,1	372 083	100 642	35,8	360 604
2		1966	109 492	31,5	344 644	98 214	33,9	332 572
3		%	- 3,1	+ 11,4	+ 8,0	+ 2,5	+ 5,6	+ 8,4
4	Hamburg	1967	1 095	34,3	3 752	845	30,0	2 535
5		1966	1 253	28,7	3 593	672	28,6	1 922
6		%	- 12,6	+ 19,5	+ 4,4	+ 25,7	+ 4,9	+ 31,9
7	Niedersachsen	1967	275 816	36,6	1 008 707	193 607	36,2	700 215
8		1966	260 919	32,9	859 118	188 190	33,3	626 822
9		%	+ 5,7	+ 11,2	+ 17,4	+ 2,9	+ 8,7	+ 11,7
10	Bremen	1967	312	32,2	1 003	591	29,4	1 151
11		1966	275	28,7	789	373	27,3	1 018
12		%	+ 13,5	+ 12,2	+ 27,1	+ 4,8	+ 7,7	+ 13,1
13	Nordrh.-Westf.	1967	201 459	40,3	812 600	99 471	34,0	338 085
14		1966	189 617	33,0	625 003	95 182	30,6	291 008
15		%	+ 6,2	+ 22,1	+ 30,0	+ 4,5	+ 11,1	+ 16,2
16	Hessen	1967	88 665	36,2	320 862	84 620	32,7	276 454
17		1966	84 560	29,6	250 003	82 387	29,3	241 394
18		%	+ 4,9	+ 22,3	+ 28,3	+ 2,7	+ 11,6	+ 14,5
19	Rheinl.-Pfalz	1967	88 284	37,1	327 139	66 841	32,7	218 370
20		1966	88 124	29,2	256 905	65 036	28,4	184 702
21		%	+ 0,2	+ 27,1	+ 27,3	+ 2,8	+ 15,1	+ 18,2
22	Baden- Württbg.	1967	152 765	34,1	520 507	79 276	31,0	245 438
23		1966	155 553	28,8	448 333	74 574	28,9	215 632
24		%	- 1,8	+ 18,4	+ 16,1	+ 6,3	+ 7,3	+ 13,8
25	Bayern	1967	386 111	34,8	1 342 641	173 790	31,7	550 045
26		1966	390 671	27,2	1 061 415	164 361	25,8	423 723
27		%	- 1,2	+ 27,9	+ 26,5	+ 5,7	+ 22,9	+ 29,8
28	Saarland	1967	7 620	32,4	24 719	8 679	29,3	25 429
29		1966	7 463	26,0	19 379	8 461	25,4	21 491
30		%	+ 2,1	+ 24,6	+ 27,6	+ 2,6	+ 15,4	+ 18,3
31	Berlin (West)	1967	36	29,2	105	37	28,6	106
32		1966	36	29,2	105	33	27,6	90
33		%	-	-	-	+ 12,1	+ 3,6	+ 17,8
34	Bundesgebiet	1967	1 308 293	36,2	4 734 118	808 199	33,6	2 718 432
35		1966	1 287 963	30,0	3 869 287	777 483	30,1	2 340 374
36		%	+ 1,6	+ 20,7	+ 22,4	+ 4,0	+ 11,6	+ 16,2

1) Die Angaben stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen 1966 dar.

(ohne Körnermais)

Sommermenggetreide			Futtergetreide zusammen			Getreide insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
37 673	30,4	114 582	244 445	34,7	847 269	400 342	35,2	1 407 298	1
43 878	30,1	132 230	251 584	32,2	809 446	402 651	31,4	1 264 137	2
- 14,1	+ 1,0	- 13,3	- 2,8	+ 7,8	+ 4,7	- 0,6	+12,1	+ 11,3	3
234	30,5	714	2 174	32,2	7 001	4 749	33,3	15 828	4
385	28,1	1 082	2 310	28,6	6 597	4 758	29,0	13 806	5
- 39,2	+ 8,5	- 34,0	- 5,9	+12,6	+ 6,1	- 0,2	+14,8	+ 14,6	6
106 023	32,8	347 394	575 446	35,7	2 056 316	1 093 197	36,3	3 969 434	7
108 392	30,4	329 080	557 501	32,6	1 815 020	1 088 511	31,0	3 373 805	8
- 2,2	+ 7,9	+ 5,6	+ 3,2	+ 9,5	+ 13,3	+ 0,4	+17,1	+ 17,7	9
264	30,5	805	967	30,6	2 959	1 788	30,8	5 505	10
312	28,2	880	960	28,0	2 687	1 847	27,3	5 045	11
- 15,4	+ 8,2	- 8,5	+ 0,7	+ 9,3	+ 10,1	- 3,2	+12,8	+ 9,1	12
69 454	32,4	225 295	370 384	37,2	1 375 980	791 599	38,1	3 015 374	13
75 495	29,7	223 996	360 294	31,6	1 140 007	787 515	30,2	2 381 460	14
- 8,0	+ 9,1	+ 0,6	+ 2,8	+17,7	+ 20,7	+ 0,5	+26,2	+ 26,6	15
15 561	32,7	50 838	188 846	34,3	648 154	396 139	35,4	1 401 484	16
16 910	28,9	48 870	183 857	29,4	540 267	393 890	29,6	1 165 700	17
- 8,0	+13,1	+ 4,0	+ 2,7	+16,7	+ 20,0	+ 0,6	+19,6	+ 20,2	18
19 571	33,6	65 739	174 696	35,0	611 248	357 673	37,0	1 322 881	19
18 969	27,4	51 975	172 129	28,7	493 582	354 207	29,8	1 055 127	20
+ 3,2	+22,6	+ 26,5	+ 1,5	+22,0	+ 23,8	+ 1,0	+24,2	+ 25,4	21
47 339	31,7	149 828	279 380	32,8	915 773	553 442	36,9	2 039 613	22
46 250	29,0	134 043	276 377	28,9	798 008	546 707	30,9	1 686 952	23
+ 2,4	+ 9,3	+ 11,8	+ 1,1	+13,5	+ 14,8	+ 1,2	+19,4	+ 20,9	24
82 295	34,0	279 392	642 196	33,8	2 172 078	1 290 746	35,0	4 520 140	25
74 514	27,0	201 411	629 546	26,8	1 686 549	1 287 369	28,3	3 640 416	26
+ 10,4	+25,9	+ 38,7	+ 2,0	+26,1	+ 28,8	+ 0,3	+23,7	+ 24,2	27
2 268	29,2	6 622	18 567	30,6	56 770	39 734	32,4	128 895	28
2 321	25,3	5 873	18 245	25,6	46 743	39 302	27,5	108 271	29
- 2,3	+15,4	+ 12,8	+ 1,8	+19,5	+ 21,5	+ 1,1	+17,8	+ 19,0	30
21	25,6	53	94	28,1	264	1 199	29,1	3 489	31
19	25,7	50	88	27,8	245	1 272	26,0	3 308	32
+ 10,5	- 0,4	+ 6,0	+ 6,8	+ 1,1	+ 7,8	- 5,7	+11,9	+ 5,5	33
380 703	32,6	1241 262	2 497 195	34,8	8 693 812	4 930 608	36,2	17 829 941	34
387 445	29,2	1 129 490	2 452 891	29,9	7 339 151	4 908 029	29,9	14 698 027	35
- 1,7	+11,6	+ 9,9	+ 1,8	+16,4	+ 18,5	+ 0,5	+21,1	+ 21,3	36